

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand Bürogebäude Rathaus Schwaz

Franz-Josef-Straße 2
6130 Schwaz



Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

BEZEICHNUNG Rathaus Schwaz

Gebäudeteil	Rathaus	Baujahr	1502
Nutzungsprofil	Bürogebäude	Letzte Veränderung	2000
Straße	Franz-Josef-Straße 2	Katastralgemeinde	Schwaz
PLZ/Ort	6130 Schwaz	KG-Nr.	87007
Grundstücksnr.	.144	Seehöhe	545 m

Spezifischer Heizwärmebedarf, Primärenergiebedarf, Kohlendioxidemissionen und Gesamtenergieeffizienz-Faktor (Standortklima)

	HWB* _{sk}	PEB _{sk}	CO ₂ sk	f _{GEE}
A++				
A+				
A				
B				
C				
D				D
E	E			
F		F	F	
G				

HWB*: Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Die Anforderung richtet sich an den wohngebäudeäquivalenten Heizwärmebedarf.

KB: Der Kühlbedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche aus den Räumen rechnerisch abgeführt werden muss. Die Anforderung richtet sich an den außenluftinduzierten Kühlbedarf.

WWWB: Der Warmwasserwärmebedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. einem Liter Wasser je Quadratmeter Brutto-Grundfläche, welcher um ca. 30°C (also beispielsweise von 8°C auf 38°C) erwärmt wird.

HEB: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Nutzenergiebedarf die Verluste der Haustechnik im Gebäude berücksichtigt. Dazu zählen beispielsweise die Verluste des Heizkessels, der Energiebedarf von Umwälzpumpen etc.

BSS: Der Betriebsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht der Hälfte der mittleren Inneren Lasten.

EEB: Beim Endenergiebedarf wird zusätzlich zum Heizenergiebedarf der Betriebsstrombedarf berücksichtigt. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

PEB: Der Primärenergiebedarf schließt die gesamte Energie für den Bedarf im Gebäude einschließlich aller Vorketten mit ein. Dieser weist einen erneuerbaren und einen nicht erneuerbaren Anteil auf. Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren ist 2004 - 2008.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden Kohlendioxidemissionen, einschließlich jener für Transport und Erzeugung sowie aller Verluste. Zu deren Berechnung wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

f_{GEE}: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Benutzerverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG)

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	3.793 m ²	Klimaregion	NF	mittlerer U-Wert	1,43 W/m ² K
Bezugs-Grundfläche	3.034 m ²	Heiztage	365 d	Bauweise	sehr schwer
Brutto-Volumen	13.774 m ³	Heizgradtage	3994 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	4.369 m ²	Norm-Außentemperatur	-12,5 °C	Sommertauglichkeit	
Kompaktheit (A/V)	0,32 1/m	Soll-Innentemperatur	20 °C	LEK _T -Wert	83,2
charakteristische Länge	3,15 m				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF

	Referenzklima spezifisch	Standortklima	
		zonenbezogen [kWh/a]	spezifisch [kWh/m ² a]
HWB*	39,6 kWh/m ² a	647.215	47,0 kWh/m ² a
HWB		603.427	159,1
WWWB		17.855	4,7
KB*	0,0 kWh/m ² a	0	0,0 kWh/m ² a
KB		0	0,0
BefEB			
HTEB _{RH}		87.531	23,1
HTEB _{ww}		2.710	0,7
HTEB		90.949	24,0
KTEB			
HEB		712.231	187,8
KEB			
BelEB		122.128	32,2
BSB		93.445	24,6
EEB		927.804	244,6
PEB		1.428.956	376,8
PEB _{n.em.}		1.317.639	347,4
PEB _{em.}		111.317	29,3
CO ₂		261.831 kg/a	69,0 kg/m ² a
f _{GEE}			1,78

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Firma Energie Tirol Südtirolerplatz 4 6020 Innsbruck
Ausstellungsdatum	07.10.2015		
Gültigkeitsdatum	06.10.2025	Unterschrift	

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingabeparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und Lage hinsichtlich Ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

HWB 159 fGEE 1,78

Gebäudedaten - Ist-Zustand

Brutto-Grundfläche BGF	3.793 m ²	charakteristische Länge l _c	3,15 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	13.774 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,32 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	4.369 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Gebäudepläne + Vor-Ort-Besichtigung, 4.8.2015, Plannr. RAT 98-KG bis OG2
Bauphysikalische Daten:	Vor-Ort-Besichtigung, 4.8.2015
Haustechnik Daten:	Vor-Ort-Besichtigung, 4.8.2015

Ergebnisse am tatsächlichen Standort: Schwaz

Transmissionswärmeverluste Q _T		684.925 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V		129.967 kWh/a
Solare Wärmegewinne passiv η × Q _s		54.963 kWh/a
Innere Wärmegewinne passiv η × Q _i	sehr schwere Bauweise	156.502 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _h		603.427 kWh/a

Ergebnisse Referenzklima

Transmissionswärmeverluste Q _T		581.419 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V		110.295 kWh/a
Solare Wärmegewinne passiv η × Q _s		44.511 kWh/a
Innere Wärmegewinne passiv η × Q _i		137.231 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _h		509.972 kWh/a

Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Gas)
Warmwasser:	Stromheizung (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON H 5057 / ON H 5058 / ON H 5059 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB Richtlinie 6

Anmerkung:

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.